

Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

Gebetbuch für die neue Synagoge in Berlin

Berlin

בוט םויל ףסומ תלפת Mußafgebet für die Festtage.

[urn:nbn:de:kobv:517-vlib-2865](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:517-vlib-2865)

תפלת מוסף ליום טוב.

(Gemeinde erhebt sich.)

אֲדַנִּי שְׁפֹתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתְךָ:

(Der Vorbeter beginnt laut und die Gemeinde betet leise mit.)

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם
 אֱלֹהֵי יִצְחָק וְאֱלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא
 אֵל עֲלִיּוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקִנְיָה הַכֹּל וְזוֹכֵר חֲסָדֵי
 אֲבוֹת וּמְבִיא גּוֹאֵל לְבָנָי בְּגִיְהָם לְמַעַן שְׂמוֹ בְּאַהֲבָה:
 מִלְּךָ עֲזוּר וּמוֹשִׁיעַ וּמַגֵּן. בְּרוּךְ אַתָּה יי מִגֵּן אַבְרָהָם:
 אַתָּה גִבּוֹר לְעוֹלָם אֲדַנִּי מְחַיֶּה מֵתִים אַתָּה רַב
 לְהוֹשִׁיעַ. (* מְשִׁיב הַרוּחַ וּמוֹרִיד הַטַּל וְהַגִּשֵׁם.

Herr, öffne meine Lippen, daß mein Mund Dein
 Lob verkünde!

Gepriesen seist Du, Ewiger, unser Gott und Gott
 unserer Väter Abraham, Isaak und Jakob, großer, mächtiger
 und erhabener Gott! Du spendest reiche Gnade und waldest
 liebevoll; Du gedenkest der Väter Frömmigkeit und bleibest ihr
 gnadenvoller Erlöser für alle Zeit um Deines Namens willen.
 Herr, unser Beistand und unser Schild. Gepriesen seist Du,
 Ewiger, Schild Abrahams!

Du bist mächtig, o Herr, und verleihst uns in der
 Fülle Deines Heiles ewiges Leben. Du gebietest über Wind,
 über Tau und Regen.

(* חפלה טל וגשם:

Am ersten Tage des Pessachfestes spricht der Rabbiner:

Gott, Lenker aller Zeiten! Der Winter ist vorüber; mit
 dem Eintritte des Frühlings reget sich frisches Leben auf der
 Erde. Auch unser Herz schlägt neu belebt, und voll Vertrauen
 hebet unsere Seele sich empor zu Dir. Aller Augen harren auf
 Dich, der Du Speise gibst zur rechten Zeit, daß Du uns einen
 milden Frühling sendest, einen gedeihlichen Sommer! Es streuet
 der Landmann seine Saaten in die Erde: laß sie hervorsproßeln
 zu reichlicher Nahrung für Deine Geschöpfe. Es sei die Erde
 der Boden, auf dem Freiheit und Gerechtigkeit, Liebe und Friede
 walten, daß ein Jeglicher seine Kräfte entfalte zum eigenen
 Wohle und zum Heile der Gesamtheit. So gib denn, o Gott,

daß die eintretende Sommerszeit uns Nahrung und Kraft, Leben und Gesundheit, Heil und Segen bringe! Amen!

Am Schlußfeste spricht der Rabbiner:

Dein, o Gott, ist der Himmel und Dein die Erde; die Welt und was sie füllet, hast Du gegründet. Auch im verflossenen Jahre hast Du Deine Hand geöffnet und alles Lebende gesättigt in Deiner Huld. Du hast uns einen fruchtbaren Sommer geschenkt, und seine letzten warmen Scheidegrüße sind uns Zeugen Deiner Gnade. Nun gehen wir der Zeit entgegen, welche nicht Blüten bringet, noch Früchte; nur der Ertrag, den wir gesammelt, er soll uns ernähren und erhalten. Doch Deine Kraft ruhet nimmermehr, sie wirkt verborgen im Schoße der Erde; laß gedeihen die Saat, die dem Boden anvertraut ist. Segne die redliche Tätigkeit Deiner Kinder und gib ihnen in Deiner Huld den Lohn ihrer Mühen. Stärke den milden Sinn unter den Menschen, daß sie Herz und Hand erschließen, um jeder Not zu steuern, jedem Mangel abzuhelpen, auf daß Alle dankend zu Dir emporschauen und Deine Güte preisen. So gib uns denn, o Gott, in der herannahenden Winterszeit Nahrung und Kraft, Leben und Gesundheit, Heil und Segen! Amen!

Am ersten Tage des Pessachfestes und am Schlußfeste spricht der Rabbiner das obenstehende Gebet, dann fährt der Vorbeter fort:

אַתָּה הוּא אֱלֹהֵינוּ מְשִׁיב הַרוּחַ וּמוֹרִיד הַטַּל
וְהַגִּשְׁמִים.

(Gemeinde.)

אָמֵן:

אָמֵן:

אָמֵן:

(Vorbeter.)

לְבָרְכָהּ וְלֹא לְקַלְלָהּ.

לְשַׁבַּע וְלֹא לְרֹזֵן.

לְחַיִּים וְלֹא לְמֹוֹת.

(Am ersten Tag des Pessachfestes und am Schlußfeste.)

(Vorbeter.)

Du bist es unser Gott, der Du gebietest über Wind, über
Tau und Regen.

(Vorbeter.)

Zum Segen und nicht zum Unheil!

Zur Fülle und nicht zum Mangel!

Zum Leben und nicht zum Tode!

(Gemeinde.)

Amen!

Amen!

Amen!

מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֶּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים
 סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמְתִיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם
 אֲמוּנָתוֹ לִישְׁנֵי עֶפְרַיִם מִי כְמוֹךָ בְּעַל גְּבוּרֹת וּמִי רוֹמֵם
 לְךָ מֶלֶךְ מִמִּית וּמְחַיֶּה וּמְצַמִּיחַ יְשׁוּעָה. וְנֶאֱמַן אַתָּה
 לְהַחְיֹת מֵתִים. בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֶּה הַמֵּתִים:

(Vorbetet.)

(*) גְּעַרְיָצָה וְנִקְדֵּי־שָׁה כְּשֵׁם שְׁמִקְדֵּי־שִׁים אֹתָהּ בְּשָׁמִי מְרוֹם
 בְּכַתוּב עַל־יַד נְבִיאָהּ. וְקָרָא יְהוָה אֱלֹהֵי וְאָמַר:

(Gemeinde.)

קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֵא כָּל־
 הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

Du erhältst die Lebenden in Gnade und nimmst auf
 in Vaterhuld die Hingeshiedenen, stüttest die Fallenden, heilest
 die Kranken, befreiest die Gefesselten und bewährest Deine Treue
 denen, die im Staube ruhen. Wer ist wie Du, Allmächtiger?
 und wer gleichet Dir, der Du waldest über Leben und Tod
 und Heil hervorsprießen lässest? Wir vertrauen auf Deine
 Verheißung ewigen Lebens. Gepriesen seiest Du, Ewiger, Quell
 ewigen Lebens!

*) In den Synagogen Linden- und Lützow-Strasse folgt hier die
 deutsche Keduscha.

(Vorbetet.)

Aus jeglichem Munde erschallet der Ruf,
 Zum Lobe des Ew'gen, der Alles erschuf,
 Es jauchzet und jubelt der Himmlischen Chor,
 Es tönt von der Erde zum Himmel empor:

(Gemeinde.)

קָדוֹשׁ Heilig, heilig, heilig ist der Herr der Heerscharen,
 die ganze Erde ist voll seiner Herrlichkeit.

(Vorbeter.)

כְּבוֹדוֹ מְלֵא עוֹלָם מְשֻׁרְתָיו שׁוֹאֲלִים זֶה לָזֶה אֵיזָה מְהוֹם
כְּבוֹדוֹ. לְעַמְתָּם בְּרוּךְ יֹאמְרוּ:

(Gemeinde.)

בְּרוּךְ כְּבוֹד־יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:

(Vorbeter.)

מִמְּקוֹמוֹ הוּא יָפֵן בְּרַחֲמִים וַיַּחֲזֵן עִם הַמְּיַחֲדִים שְׁמוֹ יַעֲרֵב
וְדַבֵּר בְּכָל־יּוֹם תָּמִיד פְּעָמַיִם בְּאַהֲבָה שְׁמַע אוֹמְרִים:

(Gemeinde.)

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:

(Vorbeter.)

אֶחָד הוּא אֱלֹהֵינוּ הוּא אָבִינוּ הוּא מְלֻכְנוּ הוּא
מוֹשִׁיעֵנו וְהוּא יִשְׁמִיעֵנו בְּרַחֲמָיו שְׁנִית לְעִיגֵי כָל־חַי לַהֲיוֹת
לָכֶם לְאֱלֹהִים:

Die Herrlichkeit Gottes erfüllet das All,
Nicht künden sie Worte, nicht kündet sie Schall,
Und Israël, das er als Priester gesandt,
Es trug sein Banner durch Völker und Land,
Und wo es geweiht an jeglichem Ort,
Erschallet zum Lobe des Herrn das Wort:

Gelobt sei die Herrlichkeit Gottes aller Orten!
Ob der Morgen erglüheth, ob sich senket die Nacht,
Empor zu dem Horte, der immerdar wacht,
Entsendet des Glaubens geweihte Schar
Das Wort seines Heiles, in Ewigkeit wahr:

Höre Israël, der Ewige, unser Gott, ist der Eine Gott!

Er war uns ein Hort in finsternen Tagen,
Er gab uns die Kraft im Dulden und Tragen,
Er wird uns dauernd weiter erhalten,
Denn ewig besteht sein heiliges Walten!

(Gemeinde.)

אני יי אלהיכם:

(Borbeter.)

אדיר אדירנו יי אדוננו מה אדיר שמך בכל הארץ.
 והיה יי למלך על כל הארץ ביום שהוא יהיה יי אחד
 ושמו אחד:

ובדברי קדשך בתוכ לאמר:

(Gemeinde.)

ימלך יי לעולם אלהיך ציון לדר ודר הללויה:

(Borbeter.)

לדור ודור נגיד גדלך ולנצח נצחים קדשך נקדיש
 ושבחך אלהינו מפינו לא ימוש לעולם ועד כי אל מלך
 גדול וקדוש אמת. ברוך אמת יי האל הקדוש:

(Gemeinde.)

אני Ich, der Herr, bin Euer Gott.

(Borbeter.)

אדיר Gott, unser Hort, Ewiger, unser Herr, wie mächtig
 ist Dein Name auf der ganzen Erde; Du wirst als Herr und
 König erkannt werden unter allen Völkern und an jenem Tage
 wirst Du einzig sein und Dein Name der Einige!

Und mit dem heiligen Psalmworte rufen wir:

(Gemeinde.)

ימלך Der Ewige regieret immerdar, dein Gott, Zion, von
 Geschlecht zu Geschlecht. Hallelujah!

(Borbeter.)

לדר Von Geschlecht zu Geschlecht verkünden wir Deine
 Größe, und durch alle Zeiten bekennen wir Deine Heiligkeit;
 Dein Preis weiche nie aus unserem Munde, großer und heiliger
 Gott. Gepriesen seist Du, Ewiger, heiliger Gott!

(Wer allein betet.)

אָתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וְקָדוֹשִׁים בְּכָל־יוֹם יִהְלָלוּךָ
סְלָה. בְּרוּךְ אַתָּה יי הָאֵל הַקָּדוֹשׁ:

אָתָּה בְּחַרְתָּנוּ. אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ. וְרָצִיתָ בָּנוּ. וְקִבַּשְׁתָּנוּ
בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְקִרְבַּתָּנוּ מִלְּכָנוּ לְעִבּוֹדְתֶךָ. וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל
וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:

וַתִּתֵּן־לָנוּ יי אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וְאֵת יוֹם)

(Schlußfest.)	(Hüttenfest.)	(Wochenfest.)	(Befachfest.)
חַג הַשְּׂמִינִי חַג	חַג הַסִּבּוֹת	חַג הַשָּׁבָעוֹת	חַג הַמִּצּוֹת
הַעֲצֵרֶת הַזֶּה	הַזֶּה זְמַן	הַזֶּה זְמַן מִתֵּן	הַזֶּה
זְמַן שְׂמִחַתָּנוּ	שְׂמִחַתָּנוּ	הַזֶּה זְמַן	זְמַן חַרוּתָנוּ

(בְּאַהֲבָה) מִקְרָא־קָדֶשׁ וְגַר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

אֲבוֹתֵינוּ נָלוּ מֵאֶרֶץ וְנִתְרַחֲקוּ מֵעַל אֲדָמָתָם אֲבָן
אָתָּה אֵל מְסַתֵּר אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל מוֹשִׁיעַ. וְרִיתָנוּ בְּאַרְצוֹת

(Wer allein betet.)

(Du Heilig bist Du, und heilig ist Dein Name, und die
Frommen preisen Dich an jedem Tage. Gepriesen seist Du,
Ewiger, heiliger Gott!)

Du, Herr, hast in Deiner Gnade uns erwählt, uns
Deine Gebote zu unserer Heiligung gegeben, Du hast zu Deinem
Dienste uns berufen und uns geschmückt mit Deinem großen
und heiligen Namen.

Du hast, Ewiger, unser Gott, in Liebe uns gegeben
(diesen Sabbathtag und) dieses

Befachfest, das Fest der Befreiung aus egyptischem Drucke,	Wochenfest, das Fest der Gesetzgebung,	Hüttenfest, das Fest der Erntefeier,	Schlußfest, ein Fest der Freude,
--	--	--	--

als einen Tag heiliger Berufung und erhebender Erinnerung.

Nach Deinem heiligen Ratschlusse ist der Tempel
zerstört, sind unsere Väter aus ihrem Lande hinweggeführt und

לְקַדֵּשׁ אֶת־שִׁמְךָ בְּעוֹלָם מְמוֹרָח שְׁמִשׁ עַד מְבוֹאוֹ : יְהי
 רְצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יי אֱלֹהֵינוּ וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מֶלֶךְ רַחֲמָן שְׂתָּשׁוּב
 וְתַרְחַם עָלֵינוּ וְעַל מְקַדְּשֶׁךָ בְּרַחֲמֶיךָ הַרְבִּים וְתַרְם קֶרֶן
 יִשְׂרָאֵל וְתַגְדֵּל כְּבוֹדוֹ. אָכִינוּ מִלְּכָנוּ גִלָּה כְּבוֹד מִלְּכוּתְךָ
 עָלֵינוּ מִהֲרָה וְהוֹפֵעַ וְהַנְּשֵׂא עָלֵינוּ לְעֵינֵי כָּל־חַי וְקָרְבָנוּ
 לְעַבְדֶּךָ בְּאַמֶּת וְרָאוּ כָּל־אֲפָסֵי אֶרֶץ אֶת יְשׁוּעַת אֱלֹהֵינוּ
 וְנוֹדְהָ לְשִׁמְךָ בְּרָנָה וּבִשְׂמֵחַת עוֹלָם וְאֵת חֲקֵי רְצוֹנְךָ
 נִשְׁמֹר דְּבַר יוֹם בְּיוֹמוֹ וְאֶת־חֻקְתָּ יוֹם (הַשְּׁפֵט הַזֶּה וְיוֹם)

*(Schlußfest.

(Hüttenfest.)

(Wochenfest.)

(Beßachfest.)

חַג הַמִּצּוֹת | חַג הַשָּׁבָעוֹת | חַג הַסִּבּוֹת | הַשְּׁמִינִי חַג הָעֲצָרֹת
 הַזֶּה. נַעֲשֶׂה לְפָנֶיךָ כְּמוֹ שִׁבְתְּבָת עָלֵינוּ בְּתוֹרָתְךָ עַל יְדֵי
 מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ מִפִּי כְּבוֹדְךָ בְּאָמֹר :

unter alle Völker der Erde zerstreut worden. Du aber, o Gott, hast in Deiner Gnade uns erhalten, daß wir Dein Wort hinaustragen in alle Lande, auf daß vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergange Dein Name erkannt und geheiligt werde. So wollest Du in Deiner Huld, o Gott und Gott unserer Väter, Deine Liebe und Dein Erbarmen stets uns erhalten und das Heiligtum schützen, das Du in uns aufgerichtet hast. Herr, unser Vater! tue die Herrlichkeit Deines Waltens allen Menschen kund, offenbare Dich in Deiner Erhabenheit vor den Augen aller Lebenden, daß sie aller Orten die Größe unseres Gottes erkennen, daß sie Alle die Anbetung ihres Herzens Dir darbringen. Uns aber läutere und veredle, o Herr, durch Deinen Dienst und nimm in Gnade und Wohlgefallen auf die Feier (des Sabbath und) des

Beßachfestes, | Wochenfestes, | Hüttenfestes, | Schlußfestes,
 die wir in Deinem Heiligtum begehen, getreu der Vorschrift
 Deiner heiligen Lehre:

(Am Sabbath.)

זְכוֹר אֶת-יוֹם הַשַּׁבָּת לְקִדְשׁוֹ. שֵׁשֶׁת יָמִים תַּעֲבֹד וְעָשִׂיתָ כָּל-
מְלֶאכֶתֶךָ וַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי שַׁבָּת לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ:

(Für das Pessachfest.)

וּבַחֲדָשׁ הָרִאשׁוֹן בְּאַרְבַּעָה עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ פָּסַח לַיהוָה:
וּבַחֲמִשָּׁה עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ הַזֶּה חֲגֵ. שִׁבְעַת יָמִים מִצּוֹת
יֵאָכֵל: בַּיּוֹם הָרִאשׁוֹן מִקְרָא-קֹדֶשׁ כָּל-מְלֶאכֶת עֲבָדָה
לֹא תַעֲשׂוּ:

(Für das Wochenfest.)

וּבַיּוֹם הַתְּכוּנִים בְּהַקְרִיבְכֶם מִנְחָה חֲדָשָׁה לַיהוָה
בְּשִׁבְעַתֵּיכֶם מִקְרָא-קֹדֶשׁ יִהְיֶה לָכֶם כָּל-מְלֶאכֶת עֲבָדָה
לֹא תַעֲשׂוּ:

(Für das Hüttenfest.)

וּבַחֲמִשָּׁה עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי מִקְרָא-קֹדֶשׁ

(Am Sabbath.)

זכור Denke des Sabbathtages, daß du ihn heiligest. Sechs Tage magst du arbeiten und all dein Werk verrichten. Aber der siebente Tag sei ein Sabbath dem Ewigen, deinem Gotte.

(Für das Pessachfest.)

Im ersten Monat, am vierzehnten Tage desselben, wird das Pessach dem Ewigen verrichtet. Am fünfzehnten dieses Monates ist ein Fest; sieben Tage sollen ungesäuerte Brote gegessen werden. Am ersten und am siebenten Tage ist heilige Berufung; keinerlei Arbeit dürfet ihr verrichten.

(Für das Wochenfest.)

Wenn ihr von den Erstlingen eine neue Gabe dem Ewigen bringet nach der Zählung der Wochen, sei euch eine heilige Berufung; keinerlei Arbeit dürfet ihr verrichten.

(Für das Hüttenfest.)

Am fünfzehnten Tage des siebenten Monates sei euch eine

יְהִיָּה לָכֶם כָּל־מְלָאכָת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ וְחַגְגַתְּם חַג לִי
שִׁבְעַת יָמִים:

(Für das Schlußfest und Simchath Thorah.)

בַּיּוֹם הַשְּׁמִינִי עֲצַרְתָּ תְהִיָּה לָכֶם כָּל־מְלָאכָת עֲבֹדָה
לֹא תַעֲשׂוּ:

(Am Sabbath.)

יִשְׂמְחוּ בְּמִלְכוּתְךָ שׁוֹמְרֵי שַׁבָּת וְקוֹרְאֵי עֲנֹג עִם מְקַדְּשֵׁי שְׁבִיעֵי
כָּלֶם יִשְׁבְּעוּ וְיִתְעַנְּגוּ מִטּוֹבְךָ: וּבְשִׁבְעֵי רִצִּיתָ בּוֹ וְקִדְּשָׁתוּ חֲמֻדַת
יָמִים אֲתוֹ קִרְאתָ זָכָר לַמַּעֲשֵׂה בְּרֵאשִׁית:

אֱלֹהֵינוּ וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מֶלֶךְ רַחֲמָן רַחֵם עָלֵינוּ טוֹב
וּמְטִיב הַדָּרֶשׁ לָנוּ שׁוֹבֵה אֱלֵינוּ בְּהַמּוֹן רַחֲמֶיךָ בְּגִלְלֵי אָבוֹת
שָׁעֲשׂוּ רִצּוֹנְךָ בְּנֵה בֵּיתְךָ בֵּית תְּפִלָּה לְכָל־הָעַמִּים וְכוֹנֵן
בְּכָל־הָאָרֶץ מְקַדְּשֶׁךָ לְעֲבוֹדָתְךָ וְהִרְאֵנוּ חֲסִדְךָ וְשִׂמְחָתְנוּ
בְּמוֹעֲדֶיךָ וְנִגְרָאָה וְנִשְׁתַּחֲוֶה לְפָנֶיךָ בְּשֵׁלֶשׁ פְּעָמֵי רִגְלֵינוּ

heilige Berufung; keinerlei Arbeit dürfet ihr verrichten und
sollet das Fest sieben Tage lang feiern.

(Für das Schlußfest und Simchath Thorah.)

Am achten Tage sollet ihr das Schlußfest begehen, und
dürfet keinerlei Arbeit verrichten.

(Am Sabbath.)

שמחו Du, Allmächtiger, hast Israel den Sabbathtag verliehen,
daß es seiner Weihe und seines Segens teilhaftig werde, hast den
siebenten Tag gesegnet und geheiligt, daß er den Menschen ein Tag
der Seelenfreude sei.

אלהינו Gott und Gott unserer Väter, Allbarmherziger,
erbarme Dich unser! Allgütiger, erhöre unser Gebet! Wende
Dich zu uns in der Fülle Deiner Gnade, um der Väter willen,
die nach Deinen Geboten gewandelt. Mache, o Herr, Dein
Haus zu einem Tempel für alle Völker, daß sie Alle Dich an-
beten und Deinen Namen bekennen, daß auf der ganzen Erde
alle Menschen in Dein Heiligtum wallen, wie es dereinst unsere

בְּכַתוּב בְּתוֹרַתְךָ שְׁלוֹשׁ פְּעָמִים בַּשָּׁנָה יִרְאֶה כָּל־זְכוּרְךָ
 אֶת־פָּנָי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּמָקוֹם אֲשֶׁר יִבְחַר בְּחַג הַמִּצּוֹת
 וּבְחַג הַשְּׁבָעוֹת וּבְחַג הַסִּבּוֹת וְלֹא יִרְאֶה אֶת־פָּנָי יְהוָה
 רִיקָם: אִישׁ בְּמַתַּנְת יָדוֹ בְּבִרְבַת יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֲשֶׁר
 גָּמַלְךָ:

וְהַשִּׂיֵּאֲנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֶת־בְּרַבַּת מוֹעֲדֶיךָ לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם
 לְשִׂמְחָה וּלְשִׂשׁוֹן בְּאֲשֶׁר רָצִיתָ וְאַמְרָתָ לְבָרְכֵנוּ: (אֱלֹהֵינוּ
 וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ רָצָה בְּמַנְיַחְתֵּנוּ) קִדְשָׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְתַן חֶלְקֵנוּ
 בְּתוֹרַתְךָ שֶׁבָּעָנוּ מִטּוֹבֶךָ וְשִׂמְחָנוּ בִּישׁוּעָתְךָ וְטַהַר לִבֵּנוּ
 לְעִבְדֶּךָ בְּאַמֶּת וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ (בְּאַהֲבָה וּבְרַצוֹן) בְּשִׂמְחָה
 וּבְשִׂשׁוֹן (שֶׁבַת ו) מוֹעֲדֵי קִדְשֶׁךָ. וְיִשְׂמְחוּ בְךָ יִשְׂרָאֵל מִקִּדְשֵׁי
 שְׁמֶךָ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ (הַשְּׁבַת ו) יִשְׂרָאֵל וְהַיּוֹמִים:

Väter getan nach der Vorschrift Deiner Lehre: „Dreimal im Jahre sollen die Männer aus deinem Volke vor dem Ewigen, deinem Gotte, erscheinen an dem Orte, den er erwählen wird, am Feste der ungesäuerten Brote, am Wochenfeste und am Hüttenfeste. Niemand soll leer erscheinen vor dem Ewigen; ein Seglicher mit seiner Gabe, wie der Ewige, dein Gott, ihn gesegnet hat.“

וְהַשִּׂיֵּאֲנוּ Berleihe uns, Ewiger, unser Gott, nach Deiner gnadenreichen Verheißung den Segen Deiner Festeszeiten, daß sie unserem Leben Weihe und Frieden bringen! (Gabe Wohlgefallen, unser Gott und Gott unserer Väter, an unserer Feier.) Heilige uns durch Deine Gebote und wende unseren Sinn Deiner Lehre zu, laß uns teilhaftig werden Deiner Güte und Deines Heiles uns erfreuen. Läutere unser Herz, daß wir in Wahrheit Dir dienen und daß wir, zur Heiligung Deines Namens berufen, auch durch Deine heiligen Feste immer mehr uns weihen und kräftigen. Gepriesen seist Du, Ewiger, der Du (den Sabbath,) Israel und die Festeszeiten geheiliget!

רצה יי אלהינו בעמך ישראל. ותפלתם תקבל
 ברחון ותהי לרצון תמיד עבודת ישראל עמך.
 ברוך אתה יי שאותך לבדך ביראה נעבוד:
 מודים אנחנו לך שאתה הוא יי אלהינו ואלהי
 אבותינו לעולם ועד. צור חיינו מגן ישענו אתה הוא לדור
 ודור. נוֹרָה לך ונספר תהלתך על חיינו המסורים בידך
 ועל נשמותינו המקודות לך ועל נפיק שִׁבְכ־ל־יוֹם עִמָּנו
 ועל גפלאותיך וטובותיך שִׁבְכ־ל־עַת עָרַב וְבָקֵר וְצַהֲרִים.
 הטוב כי לא־כלו רחמיך ותמרחם כי לא־תמו חסדיך
 מעולם קוינו לך: ועל־כֵּלָם יתברך ויתרומם שמך מלִכְנֹ
 תמיד לעולם ועד: וכל החיים יודוך סלה ויהללו את־שמך
 באמת האל ישועתנו ועזרתנו סלה. ברוך אתה יי הטוב
 שמך ולך נאה להודות:

רצה Sieh gnädig nieder auf Dein Volk Israel, nimm sein
 Gebet huldvoll auf, daß Dir stets wohlgefalle der Dienst Deines
 Volkes Israel.

ברוך Gepriesen seist Du, Ewiger, dem allein wir in Ehr-
 furcht dienen!

מודים Dankend bekennen wir vor Dir, daß Du, Ewiger,
 bist unser Gott und der Gott unserer Väter, der Hort unseres
 Lebens, der Schild unseres Heiles. Von Geschlecht zu Geschlecht
 verkünden wir Deinen Ruhm und danken Dir für unser Leben,
 das in Deine Hand gegeben ist, für unsere Seelen, die Deiner
 Huld befohlen sind, und für Deine Liebe und Deine Wohlthaten,
 die Du uns an jedem Tage und zu jeder Stunde erweistest.
 Allgütiger! Deine Liebe ist ohne Ende; Allerbarmer! Dein
 Erbarmen höret nicht auf. Immerdar hoffen wir auf Dich.
 Für alle diese Wohlthaten sei Dein Name, Herr, gepriesen und
 verherrlicht immer und ewig! Möge alles Lebende Dich bekennen
 und preisen Deinen Namen in Wahrheit, Allmächtiger, unser
 Hort und unser Beistand! Gepriesen seist Du, Ewiger, dem
 Lob und Dank gebühret!

אֱלֹהֵינוּ וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ בְּרַכְנוּ בְּבְרָכָה תְּמִשְׁלֶשֶׁת
בְּתוֹרַה תְּכַתּוּבָה עַל־יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדְּךָ בְּאָמֹר :

יְבָרְכֶךָ יי וַיִּשְׁמְרֶךָ : Gem. אָמֵן :

יָאֵר יי פָּנָיו אֱלֹהֶיךָ וַיִּחַנְךָ :

Gem. אָמֵן :

יִשָּׂא יי פָּנָיו אֱלֹהֶיךָ וַיִּשֶׂם

לְךָ שְׁלוֹם : Gem. אָמֵן :

שֵׁים שְׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וְחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ
וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ. בְּרַכְנוּ אֲבִינוּ בְּלִנּוּ בְּאֶחָד בְּאוֹר
פָּנֶיךָ. כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נִתְּתָ לָנוּ יי אֱלֹהֵינוּ תוֹרַת חַיִּים
וְאַהֲבַת חֶסֶד וַיְצַדֶּקְהָ וּבְרַכָּה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשְׁלוֹם. וְטוֹב
בְּעֵינֶיךָ לְבָרְךָ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה

Unser Gott und Gott unserer Väter! Segne uns mit den Segensworten, die Du einst durch Deinen Diener Moses verkündet hast:

Der Ewige segne dich und behüte dich! (Gem.) Amen!

Der Ewige lasse dir sein Antlitz leuchten und sei dir gnädig! (Gem.) Amen!

Der Ewige wende sein Antlitz dir zu und gebe dir Frieden! (Gem.) Amen!

Verleihe Frieden, Heil und Segen, Gnade und Erbarmen uns und ganz Israel. Segne uns alle insgesamt mit dem Lichte Deiner Erkenntnis! Denn in dem Lichtquell Deiner Wahrheit hast Du uns gegeben, Ewiger, unser Gott, die Lehre des Lebens und der Menschenliebe. Und so möge es Dir gefallen, zu segnen Dein Volk Israel zu jeder Zeit und zu jeder Stunde

בְּשָׁלוֹמְךָ: בָּרוּךְ אַתָּה יי הַמְּבַרֵּךְ אֶת־עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל
בְּשָׁלוֹם:

(Stilles Gebet.)

אֱלֹהֵי נְצוּר לְשׁוֹנֵי מַרְעַ וּשְׁפָתַי מִדְּבַר מַרְמָה. וְלִמְקַלְלֵי
נַפְשֵׁי תְדוּם וְנַפְשֵׁי בְּעַפְרָ לְכָל תְּהִיָּה. פֶּתַח לְבִי בְּתוֹרַתְךָ
וּבְמִצְוֹתֶיךָ תִּרְדּוּךָ נַפְשֵׁי וְכָל הַחַוְשָׁבִים עָלַי רָעָה מִהֲרָה
הִפֵּר עֲצָתָם וּמִלְקָל מִחֲשַׁבְתָּם: לְמַעַן יִחְלְצוּן יְדִידֶיךָ
הוֹשִׁיעָה יְמִינְךָ וַעֲגִנֵי: יִהְיוּ לְרָצוֹן אֲמַרֵּי־פִי וְהַגִּיוֹן לְבִי
לְפָנֶיךָ יי צוּרִי וְגֹאֲלִי: עֲשֵׂה שָׁלוֹם בְּמִרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה
שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאָמְרוּ אָמֵן:

Am Hüttenfeste folgen hier die Hoschanoth (S. 295.)

mit Deinem Frieden. Gepriesen seist Du, Ewiger, der dein Volk Israel mit dem Segen des Friedens begnadet!

(Stilles Gebet.)

אלהי Mein Gott, bewahre meine Zunge vor Bösem und meine Lippen vor Reden des Trugs! Laß mich gegen meine Lasterer in Geduld schweigen und stets in Demut wandeln. Erschließe meinen Sinn Deiner Lehre, daß ich Deine Gebote eifrig erfülle. Den Ratschluß aller derer, die auf Böses sinnen, vereitle um Deiner Heiligkeit willen, damit diejenigen geschützt seien, die Dich lieben in Treue. Mögen wohlgefällig sein die Worte meines Mundes und das Sinnen meines Herzens Dir, mein Gott, mein Hort und mein Erlöser! — Der Frieden stiftet in seinen Höhen, lasse Frieden walten über uns und über ganz Israel! Amen!

Am Hüttenfeste folgen hier die Hoschanoth (S. 295.)

אין באלהינו. אין באדנינו. אין במלכנו. אין כמושיענו:
נודה לאלהינו. נודה לאדנינו. נודה למלכנו. נודה
למושיענו: ברוך אלהינו. ברוך אדנינו. ברוך מלכנו.
ברוך מושיענו:

(Rabbiner.)

Im Aufblick zu Dir, Herr unser Gott, Schöpfer des Alls, verkünden wir Deine Größe; Deinem Dienste geweiht, bekennen wir Deine Einheit. Du hast uns in der Urzeit berufen, Deinen heiligen Namen der ganzen Menschheit zu verkünden. Darum beugen wir dankend das Knie, neigen uns und beten an — Gott den Einzigen, den Herrn aller Herren, den Heiligen, gelobt sei er! Er hat den Himmel ausgespannet und die Erde gegründet. Seine Herrlichkeit erfüllet die Welt. Er ist unser Gott, Keiner neben ihm. So lautet auch das Wort der heiligen Lehre: „Erkenne es heute und nimm es wohl zu Herzen, daß der Ewige allein Gott ist im Himmel oben und auf Erden unten; Keiner sonst.“

Und so leben wir der frohen Zuversicht, bald zu schauen, wie Deine Macht der ganzen Menschheit offenbar wird, aller Götzendienst aus ihr schwindet, die menschliche Ordnung im Einklange stehet mit der Weisheit Deiner Weltregierung; dann

(Vorbeteter und Gemeinde.)

אין כאלהינו Keiner ist wie unser Gott — Keiner wie
unser Herr — Keiner wie unser König — Keiner wie
unser Helfer!

Laßt uns danken unserem Gott — laßt uns danken
unserem Herrn — laßt uns danken unserem König — laßt uns
danken unserem Helfer!

Gepriesen sei unser Gott — gepriesen sei unser Herr —
gepriesen sei unser König — gepriesen sei unser Helfer!

werden alle Erdenbewohner Deinem Namen die Ehre geben und das wahre Gottesreich begründen. So heißt es in der heiligen Schrift: „Der Herr wird regieren immer und ewig.“

Und ferner ist verheißen: „Gott wird König sein über die ganze Erde, er, der Einzige, und sein Name der Einzige.“

וְנֹאמַר וְהָיָה יְיָ לְמֶלֶךְ עַל-כָּל-הָאָרֶץ בַּיּוֹם
הַהוּא יְהִיָּה יְיָ אֶחָד וְשֵׁמוֹ אֶחָד:

(In den Synagogen Linden- und Bülowstraße folgt hier alsbald das Raddisch der Leidtragenden.)

(Ps. 36, 8—10.)

Wie köstlich ist Deine Gnade,
o Gott, da die Menschenkinder
sich bergen im Schatten Deiner
Flügel.

Sie laben sich an dem Segen
Deines Hauses; die Fülle
Deiner Wonnen tränket sie.

Bei Dir ist des Lebens Quell;
in Deinem Lichte schauen wir
Licht.

מִה-יָקָר חַסְדְּךָ אֱלֹהִים
וּבְנֵי אָדָם בְּצֵל כְּנָפֶיךָ
יִחְסְיוּן:

יְרוּיִן מִדְּשֵׁן בֵּיתְךָ וְנָחַל
עַד-גִּיף תִּשְׁקֶם:

כִּי עִמָּךָ מְקוֹר חַיִּים
בְּאֹרֶךְ נִרְאָה-אֹזֶר:

(Raddisch für Leidtragende.)

יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵךָ רַבָּא בְּעָלְמָא דִּי-בְרָא כְרַעוּתָהּ
וְיִמְלִיךָ מַלְכוּתָהּ בְּחַיִּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל-בֵּית
יִשְׂרָאֵל בְּעָגְלָא וּבְזִמְן קָרִיב וְאָמְרוּ

(Raddisch für Leidtragende.)

יְהוָה So sei denn gepriesen und geheiligt Dein großer
Name in aller Welt, und Dein Reich, das Reich der Liebe
und der Wahrheit, verbreite sich über die ganze Erde bald in
unseren Tagen!

אָמֵן. יְהִי שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעַלְמֵי וּלְעַלְמֵי עַלְמֵי:

יְתַבְרַךְ וַיִּשְׁתַּבַּח וַיִּתְפָּאֵר וַיִּתְרוֹמֵם וַיִּתְנַשֵּׂא וַיִּתְהַדָּר
וַיִּתְעַלֶּה וַיִּתְהַלָּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא לְעַלְמֵי מִן כָּל-
בְּרַבְתָּא וְשִׁירְתָּא הַשְּׁבַחְתָּא וְנַחֲמָתָא דְאַמִּירָן בְּעַלְמָא
וְאָמְרוּ אָמֵן:

יְהִי שְׁלָמָא רַבָּא מִן-שְׁמַיָּא וְחַיִּים עָלֵינוּ וְעַל-כָּל-
יִשְׂרָאֵל וְאָמְרוּ אָמֵן:

עֲשֵׂה שְׁלוֹם בְּמִרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שְׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל-
כָּל-יִשְׂרָאֵל וְאָמְרוּ אָמֵן:

Amen! Gepriesen sei sein großer Name ewiglich!

יְתַבְרַךְ Gelobt sei der Name des Heiligen, der erhaben ist
über alles Lob! Alle Welt preise den Herrn, den aller Welten
Preis nicht erreicht. Amen!

יְהִי Er sende aus des Himmels Höhen Frieden und Leben
über uns und ganz Israel. Amen!

עֲשֵׂה Er, der Frieden stiftet in seinen Höhen, lasse Frieden
walten über uns, über ganz Israel und die gesamte Mensch-
heit. Amen!